

NEWSLETTER

März 2015



EIN WORT VON NEIL ANDERSON

Liebe Freunde und Beter,

im Lauf der Geschichte gab es immer wieder Pioniere, sie sich in die Erntefelder aufgemacht haben, um den Weg zu bereiten. (Jes. 40,3). Nun sind wir an der Reihe, um dem Herrn den Weg zu bereiten. Wir dringen in bisher unerreichte Gebiete vor, um die frohe Botschaft von Jesus Christus zu verkünden, Gemeinden zu gründen, Gemeindeleiter auszubilden und Pastoren darin zu unterstützen, die Ernte der verlorenen Seelen einzubringen.

Bitte fragen Sie Gott im Gebet, was Ihre Verantwortung ist, um die 42 % der Bevölkerung in Asien, die das Evangelium noch nie gehört haben, zu erreichen und sie mit Bibeln, christlicher Literatur und Jüngerschaftstraining zu versorgen.

Danke für Ihre Unterstützung! Ihre Gaben machen es möglich,

Bruder R. Song aus Nordkorea

Eines Tages wurde Song von einem Kollegen angesprochen, der sagte, dass wenn er Nordkorea verlassen möchte, er ihm folgen müsse. Song hatte keine Ahnung, was für ein Leben ihn außerhalb von Nordkorea erwarten würde. Ohne zu wissen, wo es genau hinging, folgte er dem Kollegen und ließ seine Schwester und Eltern zurück, ohne sich von ihnen zu verabschieden.

So lies er als junger Mann das Elend Nordkoreas zurück und kam nach China. Er dachte, er würde in die Freiheit fliehen, wurde dann aber von einem anderen Fluchthelfer, der ihm zur Flucht verholfen hatte, ausgebeutet. Um seine Identität und den Aufenthaltsort zu

Frauen in traditionellen Kleidern bei einer Vorführung (jeden Morgen) um die Mitbürger auf dem Weg zur Arbeit zu ermutigen



KINDER IN NORDKOREA

Besuch bei Schülern, die noch nie von Jesus gehört haben (Bild oben)

Fürsorge für Waisenkinder ist ein Schwerpunkt von TSM (unten)



verbergen, musste er ohne Bezahlung für Chinesen arbeiten. Song begann, die Chinesen zu hassen, weil sie sich ihm gegenüber so grausam verhielten.

Im Jahr 2013 starb sein Vater und er konnte sich nicht von ihm verabschieden. Dies verstärkte die Wut und Bitterkeit in Songs Herz nur noch mehr. Zur selben Zeit war seine Mutter sehr krank. Als er eines Abends mit einem Chinesen koreanischer Herkunft zusammenarbeitete, erzählte dieser Mann ihm von der Liebe, mit der Jesus Christus ihn liebt. Song hatte lange unter innerer Unruhe gelitten und dachte sogar darüber

den Unerreichten das Evangelium zu verkünden und Eure Gebete geben uns die Kraft, die Arbeit Gottes in Asien zu tun.

Möge Gott Sie segnen. Wir beten für Sie und Ihre Familien!

In Seinem Namen

Neil Anderson



UNTERSTÜTZUNG FÜR BAUERN

The Sowers Ministry unterstützt Bauern in Nordkorea, indem sie in Viehhaltung und Ackerbau geschult werden und somit mehr Lebensmittel angebaut werden können und die Bevölkerung besser versorgt werden kann.

Fortsetzung Bruder Song ... nach, sich selbst das Leben zu nehmen, aber all dies änderte sich, als er Jesus als seinen Retter empfing.

Nun möchte Song nicht mehr sterben und hasst auch die Menschen nicht mehr. Er sehnt sich nach dem Leben, um anderen Menschen helfen zu können. Er schickt Menschen an die chinesisch-nordkoreanische Grenze, um den neu angekommenen Flüchtlingen zu helfen, bevor sie von den Grenzsoldaten aufgegriffen werden. Es ist ihm inzwischen gelungen, Kontakt zu seiner Mutter aufzunehmen und ihr warme Kleidung, Seife, Medizin und Nahrung zu schicken. Er konnte sogar ein Mobiltelefon für sie nach Nord-

korea schmuggeln, mit dessen Hilfe sie nun Kontakt zu ihrem Sohn aufnehmen kann.

Mit der Zeit gelang es Song, seiner Mutter während der kurzen Telefonate die frohe Botschaft zu erzählen. Eines Tages empfing seine Mutter dann Christus ebenfalls als ihren Retter. Er schickte ihr heimlich eine Bibel, welche sie aus Angst vor dem Entdecktwerden im Dreck vergräbt.

Gott hat viele Türen für Song geöffnet. Es ist ihm möglich, an viele verschiedene Orte zu reisen und chinesische Christen nach Nordkorea zu senden. Dabei schmuggeln sie Nahrung, Anbetungs-CDs, und kleine SD-Karten, auf denen die Bibel gespeichert ist, ins Land, damit die Christen in Nordkorea im Glauben wachsen können.

Sie können diesen Geschwistern in Nordkorea durch Ihre Partnerschaft mit The Sowers Ministry unterstützen und sie so mit Kleidung, Seife, Medizin und Bibeln versorgen.

Auch der Volksstamm der Banjaras in Indien, der hier nur stellvertretend für viele andere Minderheiten steht, ist offen für das Wort Gottes und benötigt Bibeln für die Neubekehrten.

Vielen Dank für Ihre Liebe und Unterstützung. Sie bewirken damit eine Veränderung in den Nationen. Wir sind froh, dass Fortschritte sichtbar sind und mehr Menschen in Nordkorea und bei den Minderheiten in China und Indien mit der Guten Botschaft erreicht werden können. Bitte beten Sie weiter für die Verlorenen und unsere Mitarbeiter in ihrem Dienst. Vielen herzlichen Dank!

DAS EVANGELIUM FÜR DIE BANJARAS

Neil verteilt in einem indischen Dorf neue Bibeln an Pastoren und Mitarbeiter der Banjaras (links) und bringt den Einwohnern eine ermutigende Predigt (unten). Sie sind nur eine der vielen unerreichten Volksstämme in Asien.



The Sowers Ministry D. e.V.

71116 Gärtringen

Deckenpfronner Straße 5

Asien: Hongkong, POB 608, Fanling

Kreissparkasse Böblingen

IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52
900

SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX

Konto 1752900 BLZ 603 501 30

www.sowers.de sowers@web.de

The Sowers Ministry

Gute Nachrichten

März 2015

Ausgabe 29